

- 2) Als Statthalter von Stadt und Amt Zug amtete damals **Fidel** Zurlauben, der zugleich auch Stabführer der Stadt Zug war.

---

Kopie vom Zuger Stadtschreiber, **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben  
AH 139, 304-305 - Blatt 304<sup>v</sup> und 305<sup>r</sup> leer

148

1622 Januar 25.; *"in unnsrem Züghuss"*

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON "HMB.I. SUBPRIOR IN CALLICUT [=KALIKUT?]"<sup>2</sup> AN  
"UNNSSERM ALLERGNEDIGESTEN KÖNIG UNND OHEIM, BZI. OUCH  
DER MST: HOFFRETHEN MH. CK. U."<sup>3</sup>

---

*"Grossmechtigster König unnd geliebter Oheim.*

*Die Anhangend, ouch ye lennger ye mehr Zuonemend thrangsal unnsse-  
rer Finden, ist unns nit allein in das Könfftig, eüsserstem vermögen  
unnd unnsrerer hochheit gemes, abzuothreiben obgelegen, sonnders ha-  
ben unns albereit, nach üwer Mst: allergnedigistem Willen unnd ge-  
fassten p[rae]tension in die Waffen, Zuo Fuoss unnd pferdt Ritter-  
lich begeben, unnd Zum ehisten Ussfahl aptiert unnd gerüstet; Wellen  
hiemit nichts annders dann Nutum ipsum, oder heimliche wort erwart-  
ten, unnd illo accepto mit hochster potenz, Crefften, gwallt, unnd  
allem erhöuschendem Bysprung unnd widerstanndt bereitwilligist Per-  
sönlich erschynen. Gott mit Unnss."*

- 1) Laut Prof. Dr. Urs Bitterli, Universität Zürich, handelt es sich dabei am ehesten um ein Schreiben aus dem indischen Kalikut, keineswegs aber aus Kalkutta. Nähere Angaben über den Absender bzw. den Adressaten konnte auch er nicht machen.
- 2)

